



Aarau, 5. März 2012
GV 2010 - 2013 /211

Motion

"Einführung von Familien- und Schulergänzenden Tagesstrukturen im Ortsteil Rohr"

Antrag auf Nichtüberweisung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Motionsbegehren

Am 14. Dezember 2011 haben Irene Bugmann Oelhafen, Franziska Graf-Bruppacher, Thomas Hächler und Tamara Kunz folgendes Motionsbegehren eingereicht:

Der Stadtrat wird beauftragt, im Ortsteil Rohr sobald als möglich familien- und schulergänzende Tagesstrukturen anzubieten. Es sollen folgende Varianten, inkl. Zeitplan und Finanzierung, aufgezeigt werden:

- a) Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen, analog anderer Aarauer Quartiere
- b) Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen, Teilangebot FuSTA für Schulkinder

Bezüglich der Begründung wird auf das Motionsbegehren verwiesen.

II. Stellungnahme des Stadtrates

Die Sozialen Dienste erhoben im Jahr 2010 den Bedarf nach familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen in Aarau Rohr. Die Ergebnisse der Umfrage zeigten einen Bedarf nach vorschulischer und schulischer Kinderbetreuung in Aarau Rohr mit folgenden Gruppengrößen: 2 Gruppen im Vorschulbereich (24 gewichtete Plätze) und 1 Gruppe im Schulbereich (24 gewichtete Plätze).

Der Stadtrat hat im Politikplan 2011-2015 zur erwarteten Entwicklung der freiwilligen Sozialarbeit und Projekte (PG-Nr. 41) wie folgt Stellung genommen: *"Der Stadtrat anerkennt, dass ein Angebot an familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen im Vorschulbereich und im Schulbereich in Aarau Rohr gerechtfertigt ist. Aus finanziellen Gründen und wegen der laufenden Schulraumplanung sieht der Stadtrat aber vorläufig davon ab, die Tagesstrukturen im Ortsteil Rohr einzuführen."*

An dieser Beurteilung hat sich seither nichts geändert. Folgende Überlegungen führen zu dieser Einschätzung:

Der Aufbau von familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen in Aarau Rohr gemäss obiger Beschreibung hätte für die Stadt Aarau voraussichtliche Kosten im 1. Betriebsjahr von rund 330'000 Franken, im 2. Betriebsjahr von rund 415'000 Franken und ab dem 3. Betriebsjahr von rund 350'000 Franken zur Folge (Stand Mai 2011). Die Sozialen Dienste gingen bei dieser Kostenberechnung davon aus, dass rund 40 % der Vollkosten durch Elternbeiträge abgedeckt wären. Noch hinzu zu rechnen sind des Weiteren die seit Mai 2011 vom Stadtrat beschlossenen Anpassungen im Finanzierungsmodell der familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen (rund 10'000 Franken) sowie die Kosten für den Raumaufwand der neuen Einrichtungen (Investition und jährliche Betriebskosten). Es wird davon ausgegangen, dass in Aarau Rohr geeignete Mietobjekte vorhanden wären. Sofern eine städtische Liegenschaft zur Verfügung gestellt werden kann, die bisher drittvermietet ist, würde ein Mietertrag entfallen. In nicht städtischen Liegenschaften müssten bei einem geschätzten Ansatz von 220 Franken/Jahr und m² für die notwendigen 613 m² Fläche gemäss Richtraumprogramm rund 135'000 Franken Mietkosten noch berücksichtigt werden. Hinzu kommen die Einrichtungskosten, deren Höhe zur Zeit nicht beziffert werden kann.

Der Stadtrat erachtet diese zusätzlichen Investitions- und Betriebskosten in der aktuellen Finanzsituation als nicht tragbar. Aber auch der Stand der Arbeiten in der Schulraumplanung spricht im Moment gegen den Aufbau eines neuen Angebotes. So ist im Moment noch nicht klar, wo in Aarau und insbesondere in Aarau Rohr welche Schulstufe in welcher Form geführt werden wird. Dies hängt auch von der zukünftigen Organisation der Schule Aarau und der Kreisschule Buchs-Rohr ab.

Im Vergleich mit dem aktuellen Projekt FuSTA Schachen, wo ein bestehendes Angebot aufgrund der bestehenden Raumsituation vor einer möglichen Schliessung gestanden ist, handelt es sich beim vorliegenden Antrag um ein vollständig neues städtisches Angebot.

Zusammengefasst erachtet der Stadtrat das vorliegende Anliegen als im Grundsatz gerechtfertigt. Seit der Verabschiedung des Politikplans 2011-2015 sind jedoch keine Änderungen eingetreten, die ein Rückkommen rechtfertigen würden. Bezüglich der finanziellen Gründe ist das Projekt "Stabilo 1" noch nicht verabschiedet und das Vorgehen zum Projekt "Stabilo 2" ist noch nicht definiert. Zudem ist die Schulraumplanung nach wie vor nicht abgeschlossen. Auch die künftige Organisation der Schule Aarau und der Kreisschule Buchs-Rohr ist noch nicht entschieden.

Diese Überlegungen führen den Stadtrat dazu, die Motion abzulehnen.

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

Antrag:

Die Motion zur Prüfung eines Aufbaus von familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen in Aarau Rohr sei nicht zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Stadtammann Der Vize-Stadtschreiber

Dr. Marcel Guignard Stefan Berner

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

- Motionsbegehren vom 14. Dezember 2011